

Pausenkonzept der Sportvolksschule Jochberg

1. Grundprinzipien

Die Pausengestaltung der Sportvolksschule Jochberg dient der Erholung, der gesunden Ernährung sowie der Förderung von Bewegung und sozialem Miteinander. Um einen strukturierten Ablauf zu gewährleisten, sind die Esspause und die Bewegungspause zeitlich voneinander getrennt.

2. Esspause

Zeit: 9:30–ca. 9:45 Uhr

Ort: Klassenräume

Ablauf:

- Die Kinder nehmen ihre Jause in ruhiger Atmosphäre im Klassenraum ein.
 - Während der Esspause werden die Schülerinnen und Schüler von einer Lehrperson beaufsichtigt.
 - Sobald ein Kind mit dem Essen fertig ist, kann es selbstständig zur **Freiarbeit** übergehen
 - Die Esspause endet flexibel, wenn die Mehrheit der Kinder fertig ist.
-

3. Bewegungspause

Zeit: 10:30–10:50 Uhr

Ort: Bewegungsbereich vor der Schule

Aufsicht:

- Während der gesamten Bewegungspause sind **zwei Lehrpersonen** sowie **zwei Schulassistentinnen** im Außengelände zur Aufsicht eingeteilt.
- Die Aufsichtspersonen achten auf Sicherheit, Einhaltung der Regeln sowie ein respektvolles Miteinander.

Inhalt:

- Den Kindern stehen Bewegungsflächen und Spielgeräte für freie sportliche Aktivitäten je nach Witterungsverhältnissen zur Verfügung.
- Bei extrem schlechten Witterungsverhältnissen wird die Pause nach innen verlegt, wobei die Schülerinnen und Schüler ein großes Angebot an Indoorspielen haben (Tischfußball, Twister, Brettspiele ect....)
- Es wird auf eine aktive, aber sichere Bewegungszeit geachtet.

- Wintermonate: bei passenden Schneesverhältnissen, darf der Hügel zum Rutschblatffahren genutzt werden, Es sind lediglich „Rutscher!“ dafür erlaubt, d.h. Bobs und runde Teller nicht. Auch Schaufeln sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
 - Sommermonate: zu Verfügung steht eine Vielzahl an Hüpfspielen, Bällen, Geschicklichkeitsgeräten, Kreiden, usw.....
-

4. Einhaltung der Hausordnung und Maßnahmen bei Fehlverhalten

Zur Sicherstellung eines sicheren und respektvollen Pausenablaufs wird ein klares Stufenmodell angewendet:

Gelbe Karte – Verwarnung

- Bei erstmaligem oder leichtem Fehlverhalten.
- Die Aufsicht führt ein kurzes klärendes Gespräch mit dem Kind.
- Das Kind wird ermutigt, das Verhalten zu reflektieren und zu verbessern.

Blaue Karte – Reflexionszeit

- Bei wiederholtem oder deutlicherem Fehlverhalten.
- Das Kind erhält eine kurze Auszeit, um sein Verhalten zu überdenken.
- Danach erfolgt ein kurzes Gespräch über Lösungsstrategien und angemessenes Verhalten.

Rote Karte – Sicherheitsmaßnahme

- Bei schwerem oder wiederholtem Fehlverhalten.
 - Das betreffende Kind verbringt **die gesamte restliche Pause sitzend auf der Bank im Freien.**
 - Dies dient der Sicherheit aller Kinder und der Beruhigung der Situation.
-

5. Zielsetzung

Unsere Pausenkonzept soll:

- eine ruhige und gesunde Esskultur fördern,
- ausreichend Bewegungsmöglichkeiten bieten,
- die soziale Kompetenz stärken,
- klare und transparente Regeln für alle Beteiligten schaffen,
- Sicherheit und Wohlbefinden aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten.